

Bericht über die Aktivitäten der Iranischen Gemeinde in Deutschland zur Visavergabepaxis der deutschen Botschaft in Teheran

Die Analyse der Probleme bei der Vergabe von Visa an Angehörige ersten Grades von in Deutschland lebenden Iranern gehörte seit der Gründung der Iranischen Gemeinde in Deutschland zu den wichtigen Themen ihres Wirkens. Vor dem Hintergrund einer Reihe von Berichten der Mitglieder und Freunde der Gemeinde über Schwierigkeiten beim Vergabeprozess von Visa beschloss der Vorstand der Iranischen Gemeinde im Jahr 2012 dieses Thema intensiv zu behandeln.

Seit dieser Zeit hat die Iranische Gemeinde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die wie folgt chronologisch zusammengefasst werden:

1. Im Juni 2012 haben wir unsere Mitglieder und Freunde dazu aufgerufen, uns ihre Erfahrungen bei der Beantragung von Visa an der deutschen Botschaft in Teheran zu schildern.
2. Nach Verstreichen einer sechsmonatigen Frist und der Prüfung aller eingegangenen Berichte veröffentlichte der Vorstand der Iranischen Gemeinde im Jahr 2013 einen Bericht über die Visavergabepaxis an der Deutschen Botschaft in Teheran. Dieser Bericht teilte die Schwierigkeiten in unterschiedliche Kategorien und wies auf die Notwendigkeit von statistischen Erhebungen und einer Meinungserhebung zu diesem Thema hin.
3. Auf der Webseite der Iranischen Gemeinde in Deutschland wurde eine online-Umfrage zum Thema Vergabepaxis von Visa gestartet. Eine Teilnahme an dieser Umfrage war von April bis Oktober 2015 möglich. In dieser Zeit nahmen 280 qualifizierte Teilnehmer an dieser Umfrage teil.
4. Während des genannten Zeitraums wurden Sinn und Zweck dieser Umfrage mit Hilfe unserer Rundmails, durch Berichte in persischsprachigen Medien sowie sozialen Medien für die Öffentlichkeit erklärt. Zeitgleich veröffentlichten Spiegel Online und die Deutsche Welle Berichte über die Probleme bei der Beantragung von Visa bei der Deutschen Botschaft in Teheran und interviewten in diesem Zusammenhang auch den Vorsitzenden des Vorstands der Iranischen Gemeinde in Deutschland.
5. Nach dem Ende der sechsmonatigen elektronischen Umfrage und während der Monate Oktober und November 2015 wurden dessen Ergebnisse statistisch ausgewertet und analysiert. Die Ergebnisse der Umfrage wurden in verschiedenen Medien veröffentlicht.

Auf Grundlage der statistischen Erhebungen über die Erfahrungen der Teilnehmer beim Prozess der Vergabe von Visa an Angehörige ersten Grades formulierte der Vorstand der Iranischen Gemeinde am 09. Dezember 2015 einen Brief an den Deutschen Botschafter der Bundesrepublik Deutschland im Iran sowie an das Auswärtige Amt mit der

Bitte um eine Untersuchung der Sachlage und eine Erleichterung des Vergabesystems von Visa an Angehörige von in Deutschland lebenden Iranern.

Am 05. Januar erhielten wir eine schriftliche Stellungnahme von der Abteilung für Rechts- und Konsularangelegenheiten der Deutschen Botschaft in Teheran. In diesem Schreiben wurden mit Hinweis auf Statistiken und Zahlen der Botschaft die rechtlichen Gründe für die Ablehnung von Visaanträgen, die eingeschränkten operativen Kapazitäten der Botschaft sowie bereits begonnene Maßnahmen zur Verbesserung der Sachlage einige Erklärungen geliefert.

Derzeit befinden sich der Vorstand der Iranischen Gemeinde und die deutsche Botschaft in Teheran in schriftlichem Kontakt in Bezug auf Maßnahmen zur Verbesserung der Vergabepaxis von Visa. Über die Ergebnisse und Einzelheiten dieses Austauschs werden wir Sie in unseren nächsten Berichten informieren.

Vorstand der Iranischen Gemeinde in Deutschland e. V.

Link zum Artikel von SPIEGEL ONLINE über die Probleme der Visavergabe in Teheran

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/iran-termine-in-deutscher-botschaft-in-teheran-werden-verkauft-a-1041367.html>

Link zum Artikel der DEUTSCHEN WELLE über die Probleme der Visavergabe in Teheran

<http://dw.com/p/1Fte7>

Link zum Bericht von KEYHAN LONDON über elektronische Umfrage der Iranischen Gemeinde und die Probleme der Visavergabe in Teheran

<http://kayhanlondon.biz/fa/1394/05/07/%D8%A7%D8%B2-%D9%87%D8%B1-%DA%86%D9%87%D8%A7%D8%B1-%D8%A7%DB%8C%D8%B1%D8%A7%D9%86%DB%8C-%DB%8C%DA%A9-%D9%86%D9%81%D8%B1-%D8%A7%D8%B2-%D8%B3%D9%81%D8%A7%D8%B1%D8%AA-%D8%A2%D9%84%D9%85%D8%A7%D9%86/>

Artikel: Die Bedingung für ein Wiedersehen mit den Liebsten: Der Kontostand?

<https://www.tribunezameh.com/archives/76213?tzt=1>

Artikel: Weitreichende Unzufriedenheit der in Deutschland lebenden Iraner über die Vergabepaxis von Visa an der Deutschen Botschaft in Teheran

<https://www.tribunezameh.com/archives/82260>

گزارشی از فعالیت‌های جامعه ایرانیان در آلمان برای بهبود سیستم ویزادهی به ایرانیان

بررسی و پیگیری مشکلات دریافت ویزا برای خویشاوندان نزدیک ایرانیان ساکن آلمان از بدو بنیانگذاری جامعه ایرانیان در آلمان از جمله موضوعات مهمی بود که در دستور کار قرار گرفت. در

سال 2012 با توجه به اخبار و گزارش‌های پراکنده‌ای که از سوی اعضاء و مخاطبان جامعه در ارتباط با مشکل ویزادهی به ایرانیان به دست ما می‌رسید، هیات مدیره جامعه بر آن شد که این موضوع را به طور جدی بررسی و پیگیری نماید. از آن زمان تا امروز اقداماتی از سوی هیات مدیره صورت گرفته که چکیده آن‌ها را به ترتیب زمانی در زیر می‌خوانید:

یک. در ماه ژوئن 2012 فراخوانی برای گزارش دهی از مسایل و مشکلاتی که برای گرفتن ویزا از سفارت آلمان در ایران موجودند، به اعضاء و مخاطبان جامعه ارسال شد.

دو. پس از پایان مهلت ششماهه و ارزیابی گزارش‌های رسیده، در سال 2013 گزارشی تحلیلی در مورد مشکلات سیستم ویزادهی سفارت از سوی هیات مدیره انتشار یافت که در آن مشکلات ویزادهی طبقه‌بندی شده و لزوم بررسی‌های آماری و انجام یک نظرسنجی مطرح شده بود.

سه. یک نظرسنجی اینترنتی در وب سایت جامعه ایرانیان در آلمان درباره چگونگی سیستم ویزادهی طراحی و پیاده‌سازی شد. این نظرسنجی از ماه آوریل تا اکتبر 2015 جریان داشت و در آن 280 نفر از واجدین شرایط شرکت کردند.

چهار. در فاصله زمانی یاد شده به کمک فراخوان‌های دوره ای و درج مقالات و گزارش در رسانه‌های خبری فارسی زبان و شبکه‌های اجتماعی اهداف نظرسنجی به مخاطبان توضیح داده شد. همزمان با اجرای این نظرسنجی گزارشی از سوی اشپیگل آنلاین و دویچه وله در مورد مشکلات درخواست ویزا در سفارت آلمان در تهران منتشر شد که در آن با رییس هیات مدیره جامعه ایرانیان نیز گفتگویی انجام شده است.

پنج. در ماه‌های اکتبر و نوامبر 2015 پس از پایان مهلت ششماهه نظرسنجی، نتایج آن جمع‌بندی و گزارشی آماری- تحلیلی از مشکلات ویزادهی تهیه و در رسانه‌ها انتشار یافت.

بر اساس تجربیات به دست آمده و ارزیابی آماری از نحوه کار سیستم ویزادهی و جمع‌بندی نظرات مخاطبان در مورد آن، در 9 دسامبر 2015 نامه‌ای از سوی هیات مدیره جامعه ایرانیان به سفیر آلمان در ایران و وزارت خارجه جمهوری فدرال آلمان با درخواست پیگیری و تسهیل سیستم ویزادهی به خویشتوندان نزدیک ایرانی تباران آلمان ارسال شد.

در پنجم ژانویه 2016 از سوی کاردار حقوقی سفارت آلمان در تهران پاسخی کتبی به جامعه داده شده و در آن درباره آمار و ارقام موجود در سفارت و دلایل قانونی رد شدن برخی از درخواست‌ها و محدودیت ظرفیت‌های اجرایی سفارت و اقدامات به عمل آمده توضیحاتی داده شد.

در حال حاضر مکاتبات بین هیات مدیره جامعه و سفارت آلمان در ایران در ارتباط با بهینه‌سازی روند ویزادهی همچنان جریان دارد و در گزارش‌های آتی درباره‌ی جزئیات و نتایج آن توضیحات بیشتری خواهیم داد.

هیات مدیره جامعه ایرانیان در آلمان

لینک گزارش اشپیگل آنلاین از مشکلات ویزا

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/iran-termine-in-deutscher-botschaft-in-teheran-werden-verkauft-a-1041367.html>

لینک گزارش دویچه‌وله از مشکلات ویزا

<http://dw.com/p/1Fte7>

گزارش کیهان لندن درباره نظرسنجی و مشکلات ویزادهی

<http://kayhanlondon.biz/fa/1394/05/07/%D8%A7%D8%B2-%D9%87%D8%B1-%DA%86%D9%87%D8%A7%D8%B1-%D8%A7%DB%8C%D8%B1%D8%A7%D9%86%DB%8C-%DB%8C%DA%A9-%D9%86%D9%81%D8%B1-%D8%A7%D8%B2-%D8%B3%D9%81%D8%A7%D8%B1%D8%AA-%D8%A2%D9%84%D9%85%D8%A7%D9%86/>

مقاله: [شرط دیدار عزیزان: حجم پول در حساب بانکی؟](#)

<https://www.tribunezamaneh.com/archives/76213?tztc=1>

مقاله: [نارضایتی گسترده ایرانیان ساکن آلمان از فرآیند ویزادهی سفارت آلمان](#)

<https://www.tribunezamaneh.com/archives/82260>